

Gamification im Unterricht

Beitrag von „DeadPoet“ vom 19. Oktober 2019 21:39

Zitat von Buntflieger

Gruppendruck ist meines Erachtens unvermeidbar; jedenfalls mein Alltag besteht in der Regel zu nicht geringen Anteilen daraus, mit Gruppendruck und Gruppendynamik zu hantieren. So ein Spiel kanalisiert diesen halt anhand klarer Kriterien. Wenn das zu Konflikten führt, muss man sie gemeinsam klären und daran wachsen. Vielleicht fördert das am Ende sogar soziale Kompetenzen. 😊

der Buntflieger

Ich versuch jetzt wirklich, das noch irgendwie so zu verstehen, dass mein Kopf nicht auf die Tischplatte knallt.

"Gruppendruck ist unvermeidbar" ... stimmt, heißt aber nicht, dass er gut ist bzw. dass man ihn erzeugen sollte. Die Möglichkeit, durch gemeinsame Klärung von Konflikten die soziale Kompetenz zu verbessern gibt es auch so, dazu muss ich nicht auch noch bewusst Konflikte erzeugen.

"Mein Alltag besteht in der Regel ... daraus, mit Gruppendruck ... zu hantieren": Aber nur, um ihn abzustellen, doch nicht, um ihn als pädagogisches Mittel einzusetzen. "Kollektivstrafen" sind bei uns aus gutem Grund verboten.

Solltest Du es tatsächlich so meinen, dass Gruppendruck zu nicht geringen Anteilen bei Dir als Mittel eingesetzt wird und Du glaubst, dass daraus entstehende Konflikt gemeinsam geklärt werden können ... dann schreib ich jetzt nix mehr, sonst würde ich die Sachebene tatsächlich verlassen.